



Am Leibniz-Institut für Bildungsverläufe ist im Rahmen des von der DFG geförderten Infrastruktur-Schwerpunktprogramms New Data Spaces for Social Sciences (SPP 2431) zum 01.07.2025 folgende Stelle in Teilzeit (Vergütung max. E13 TV-L, 75%) und zunächst befristet bis 30.06.2028 zu besetzen:

Wissenschaftliche Position (w/m/d) im Projekt AI-SIC

Das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LIfBi) mit rund 250 Beschäftigten ist eine eigenständige Forschungs- und Infrastruktureinrichtung der empirischen Bildungsforschung und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Kern des Instituts ist das Nationale Bildungspanel (NEPS), die größte Langzeit-Bildungsstudie in Deutschland.

Ihr Arbeitsumfeld

Die Stelle ist im Projekt „AI-Enhanced Validation of Survey Instruments: Integrating Semi-Automated Methods in Cognitive Interviews for Children’s Self- and Proxy-Assessments of Health (AI-SIC)“ in der Abteilung 2 - Bildungsentscheidungen und -prozesse, Migration, Bildungsrenditen - im Arbeitsbereich Bildungserträge und nachschulische Bildung angesiedelt. Das Projekt hat zum Ziel einen Best-Practice-Rahmen zu entwickeln, der die Effizienz von Künstlicher Intelligenz mit der Expertise von Menschen im Kodierungsprozess unstrukturierter Interviewdaten kombiniert. Durch den Einsatz eines Active-Learning-Ansatzes soll die schnelle Datenverarbeitung der KI mit dem tiefergehenden Verständnis menschlicher Expert:innen verbunden werden, um die Genauigkeit und Effizienz der Datenanalyse zu verbessern. Darüber hinaus sollen neue Methoden zur effizienten und gründlichen Validierung von Erhebungsinstrumenten erarbeitet und Forschungslücken in Bezug auf ein etabliertes Panelinstrument zur selbsteingeschätzten Gesundheit geschlossen werden. Das Projekt ist Teil des Infrastrukturschwerpunktprogrammes „New Data Spaces for the Social Sciences“ (SPP 2431, <https://www.new-data-spaces.de/en-us/>) und wird in Kooperation mit der Universität Leipzig unter Leitung von Dr. Jacqueline Kroh, Dr. Andreas Niekler, Dr. Stephan Poppe und Prof. Dr. Julia Tuppatt durchgeführt.

Ihre Aufgabenbereiche

- Vorbereitung und Durchführung der projekteigenen Erhebung sowie Erstellung entsprechender Dokumentationsmaterialien
- Mitarbeit bei der Entwicklung eines semi-automatisierten Kodierverfahrens für offene Textangaben

im Rahmen eines Active-Learning-Ansatzes

- Quantitative Datenanalyse unter Verwendung moderner statistischer Verfahren zur Beantwortung verschiedener Forschungsfragen in Bezug auf die Validität der subjektiven Gesundheitseinschätzung von Kindern
- Umsetzung der Forschungsergebnisse in Vorträgen und Publikationen

Eine wissenschaftliche Weiterqualifikation mit dem Ziel der Promotion, sowie Vortrags- und Publikationstätigkeiten sind ausdrücklich erwünscht und werden nach Kräften unterstützt.

Ihre Voraussetzungen

- Ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in einem inhaltlich einschlägigen Fachgebiet (z.B. Soziologie, Ökonomie, Survey Methodology, Data Sciences)
- Sehr gute Methodenkenntnisse im Bereich der quantitativen empirischen Sozialforschung und fortgeschrittene Kenntnisse im Umgang mit gängiger Statistiksoftware (z.B. Stata oder R)
- Erfahrungen in den Bereichen Datenerhebung sowie der qualitativen Sozialforschung sind von Vorteil
- Inhaltliches Interesse an der Entwicklung und Anwendung von Machine Learning Methoden (Vorerfahrung ist nicht erforderlich)
- Sehr gute Englischkenntnisse, die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team und zu eigenständigem Arbeiten werden vorausgesetzt

Wir bieten

- Arbeiten im gesellschaftlich relevanten Tätigkeitsfeld der Bildungsforschung und in einer Region mit hoher Lebensqualität
- Leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L) sowie eine betriebliche Altersversorgung bei der VBLU
- Flexible Arbeitszeiten und Möglichkeiten des mobilen Arbeitens, Umfangreiche Angebote zur betrieblichen Weiterbildung
- Modern ausgestattete Büros, Sozialräume, betriebliche Gesundheitsförderung, Eltern-Kind-Zimmer, uvm. für ein angenehmes Arbeitsumfeld (Details zu unseren Sozialleistungen unter www.lifbi.de/Karriere)

Das LfBi tritt für Geschlechtergerechtigkeit und personelle Vielfalt ein. Unser Institut fördert die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf durch flexible Arbeits- und Teilzeitmodelle.

Ihr Kontakt

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte bis zum 20.04.2025 über unser Onlineformular. Inhaltliche Fragen zur Stelle beantwortet Dr. rer. pol. Jacqueline Kroh (+49 951 700 60 025, jacqueline.kroh@lifbi.de).